

# Informationen zum Schulstart 2021



Alexander-von-Humboldt-Schule  
Gymnasium Neumünster

7. Januar 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,

vorweg wünsche ich Euch und Ihnen ein frohes, erfolgreiches und in erster Linie gesundes neues Jahr!

Das Jahr 2020 hatte viele Herausforderungen für unsere Schulgemeinschaft bereit, die wir zusammen sehr gut gemeistert haben. Mit einem Jahreswechsel verbindet man einen Neuanfang. Leider ist aufgrund der Gesamtsituation im Umgang mit Corona von uns allen weiter Durchhaltevermögen und Disziplin gefragt.

Mit dem folgenden Schreiben möchte ich über die Maßnahmen zum Schulstart im Januar 2021 informieren:

## Distanzunterricht

Bedauerlicherweise ist eine Rückkehr zum Präsenzunterricht derzeit nicht für alle Jahrgänge umsetzbar. Einzige Ausnahme ist der **Abiturjahrgang**. Hier wird es Präsenzunterricht nach Stundenplan geben. Es gilt jedoch das Abstandsgebot, weswegen die leerstehenden Klassenräume der Schule für die teilweise erforderliche Teilung der Lerngruppen genutzt werden. Der Abiturjahrgang wird noch gesondert über die veränderten Raumpläne informiert.

Für die im Abschlussjahrgang tätigen Lehrerinnen und Lehrer bedeutet der Spagat zwischen Präsenzunterricht und der Versorgung der Lerngruppen im Distanzunterricht eine besondere Herausforderung. Ich bitte um Verständnis, dass die Priorität auf dem Abschlussjahrgang liegt.

Eltern, die beruflich in der so genannten „kritischen Infrastruktur“ tätig oder alleinerziehend und berufstätig sind, können für ihre Kinder in der 5. und 6. Jahrgangsstufe eine **Notbetreuung** in Anspruch nehmen. Eine entsprechende Bescheinigung des Arbeitgebers ist erforderlich. Die Notbetreuung findet von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr statt. Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung mehrere Tage im Voraus per Telefon oder E-Mail ([schulleitung@ahs-nms.de](mailto:schulleitung@ahs-nms.de)), damit wir Planungssicherheit haben.

Ab dem 1. Februar wird der in der Presse bereits veröffentlichte „**Stufenplan**“ in Kraft treten. Abhängig von den Inzidenzwerten sollen neben dem Abiturjahrgang zunächst die Klassenstufen 5 und 6 in die Schule kommen und in der zweiten Stufe soll es dann Wechselunterricht für die übrigen Jahrgänge geben. In Stufe drei soll dann wieder zu normalem Präsenzunterricht zurückgekehrt werden.

Der **Distanzunterricht für die Jahrgänge 5 bis 11 erfolgt nach unserem Medienkonzept** nach Stundenplan. Der Regelfall ist, dass die Aufgaben unabhängig von der Platzierung des Faches im Tagesablauf morgens gegen 7 Uhr den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Die Art des Unterrichts in der jeweiligen Stunde wird dann zwischen den Fachlehrkräften und den Lerngruppen kommuniziert. Videokonferenzen werden immer mindestens einen Tag vorher angekündigt.

Wir erhalten noch in dieser Woche die lange angekündigten **iPads**, die in besonderen Bedarfsfällen **als Leihgeräte** an Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden können. Sollte ein solcher Bedarfsfall vorliegen, nehmen Sie gern Kontakt mit der Klassenleitung oder Schulleitung auf.

### Zeugnisse

Die **Leistungsbewertung** zum Halbjahr erfolgt auf Basis der seit Beginn des Schuljahres erbrachten Leistungen. Arbeitsergebnisse und Arbeitsprozesse aus der Distanzlernphase werden unter angemessener Berücksichtigung der besonderen Umstände benotet.

Der rechtliche Rahmen lässt es zu, dass wir unsere **Zeugniskonferenzen** in digitaler Form durchführen. Wir haben in mehreren Probeläufen die technische Funktionalität erfolgreich überprüft und werden die Konferenzen zur Reduzierung von persönlichen Kontakten digital organisieren. Die Elternvertretungen werden von der Schule individuell über den Ablauf in Kenntnis gesetzt.

Details für den Ablauf der **Zeugnisausgabe** wurden uns aus dem Ministerium für nächste Woche in Aussicht gestellt.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, die zu bewältigende Situation ist für uns nicht neu; wir sind durch unsere gemeinsam gesammelten Erfahrungen sogar zunehmend besser auf die Lage eingestellt. Dennoch wird die Herausforderung auch gleichzeitig größer, weil der Zeitrahmen dieser Ausnahmesituation sich immer weiter streckt und ein konkretes Ende im Sinne einer „Ziellinie“ leider noch immer nicht genau absehbar ist. Das macht das Durchhalten so schwierig und frustrierend. Aber wir haben in den vergangenen Monaten bewiesen, dass wir die erforderliche Anpassungsfähigkeit besitzen und ich kann nur immer wieder allen Beteiligten dafür danken.

Alles Gute und herzliche Grüße



Philipp Kraft